

**RS OGH 1994/2/3 150s37/93  
(150s38/93), 120s14/01,  
120s182/10x (12Ns91/10v),  
110s80/11s, 110s67/11d,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.1994

## Norm

MRK Art6 Abs3 litc IV3b

StPO §281 Abs1 Z1a

## Rechtssatz

Die bloße Bestellung eines Verteidigers gewährleistet für sich allein noch keine wirksamen Beistand im Sinn des Art 6 Abs 3 lit c MRK, sondern erst (und nur) eine diesem Verfassungsgebot entsprechende materielle Verteidigung.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 37/93  
Entscheidungstext OGH 03.02.1994 15 Os 37/93  
Veröff: JBl 1994,767
- 12 Os 14/01  
Entscheidungstext OGH 23.05.2002 12 Os 14/01
- 12 Os 182/10x  
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 12 Os 182/10x  
Vgl
- 11 Os 80/11s  
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 11 Os 80/11s  
Vgl; Beisatz: Das Gericht ist grundsätzlich nicht berechtigt, die Tätigkeit eines bestellten Verteidigers dahingehend zu überwachen, ob er sein Amt richtig und zweckmäßig ausübt. Ein Einschreiten des Staates iSd Art 6 Abs 3 lit c MRK ist nach der Rechtsprechung des EGMR nur dann geboten, wenn das Fehlen einer ordnungsgemäßen Pflichtverteidigung offensichtlich ist oder sonst Kenntnis von einer Nachlässigkeit des Pflichtverteidigers erlangt wurde. (T1); Beisatz: Sofern keine habituelle Untüchtigkeit vorliegt, hat das Gericht die Qualität des Verteidigers weder zu prüfen noch zu kontrollieren und auch nicht einzuschreiten. (T2)
- 11 Os 67/11d  
Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 67/11d  
Vgl; Beis wie T2
- 12 Os 20/12a  
Entscheidungstext OGH 15.05.2012 12 Os 20/12a  
Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0074889

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

02.08.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)